

Sicherheitsanweisungen für Ally-Kanu

Um eine sichere und angenehme Erfahrung mit Ihrem Ally-Kanu zu gewährleisten, befolgen Sie bitte diese Sicherheitsrichtlinien:

1. Vor dem Start ins Wasser:

Kinder: Kinder unter 16 Jahren sollten niemals ohne die Aufsicht eines Erwachsenen paddeln.

Wetterbedingungen prüfen: Informieren Sie sich vor dem Start über die Wettervorhersage. Vermeiden Sie Ausflüge bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen oder starkem Wind.

Ausrüstung überprüfen: Überprüfen Sie, ob alle Teile des Kanus, einschließlich der Paddel, der Bespannung und des Rahmens, in gutem Zustand sind.

Sicherheitsausrüstung packen: Stellen Sie sicher, dass alle Personen im Kanu eine gut sitzende und korrekt befestigte Schwimmweste tragen. Dies ist für alle Personen auf dem Wasser obligatorisch, unabhängig von ihren Fähigkeiten. Überlegen Sie auch, einen Helm und ein Erste-Hilfe-Set mitzunehmen.

2. Sicherheitsausrüstung:

Schwimmweste: Achten Sie darauf, dass alle Personen an Bord stets eine Schwimmweste in der richtigen Größe tragen.

Helm (bei Bedarf): Erwägen Sie die Verwendung eines Helms in Gebieten mit Strömungen, Felsen oder anderen potenziellen Gefahren.

Erste-Hilfe-Set: Nehmen Sie auf längeren Fahrten ein wasserdichtes Erste-Hilfe-Set mit. Bewahren Sie ein Mobiltelefon in einer wasserdichten Tasche für Notfälle auf.

3. Nach der Fahrt:

Kanu reinigen und trocknen: Reinigen Sie das Kanu nach der Fahrt von Sand, Schmutz oder Salzwasser. Stellen Sie sicher, dass es vor der Lagerung trocken ist.

Lagerung: Bewahren Sie das Kanu an einem trockenen, kühlen Ort auf, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, um die Lebensdauer zu verlängern.

4. Zusätzliche Sicherheitstipps:

Nicht alleine paddeln: Paddeln Sie, wenn möglich, mit anderen. Wenn Sie alleine paddeln müssen, informieren Sie jemanden über Ihre Pläne und die geplante Rückkehrzeit.

Vorsicht bei Strömungen: Vermeiden Sie das Paddeln in starken Strömungen oder auf unbekanntem Gewässern. Holen Sie Rat von erfahrenen Paddlern oder lokalen Behörden ein, wenn Sie unsicher sind.

Wichtig: Sicherheit auf dem Wasser hat immer oberste Priorität. Befolgen Sie diese Anweisungen sorgfältig, um sicherzustellen, dass Sie und Ihre Mitreisenden eine sichere und angenehme Erfahrung mit dem Ally-Kanu haben.

Wartung und Recycling des Ally-Kanus

Für eine ordnungsgemäße Wartung und verantwortungsvolle Entsorgung Ihres Ally-Kanus ist es wichtig, sowohl die PVC-Bespannung als auch den Aluminiumrahmen korrekt zu handhaben. Denken Sie daran, dass Sie sich jederzeit an den Bergans-Kundendienst unter kundesenter@bergans.no wenden können, um Ersatzteile zu bestellen. Beide Materialien können recycelt werden, erfordern jedoch spezifische Verfahren, um die Umweltbelastung zu minimieren.

1. Wartung und Reinigung des Kanus:

Reinigung der PVC-Bespannung:

Reinigen Sie das Kanu nach jeder Fahrt gründlich, um Schmutz, Salzwasser oder andere Rückstände zu entfernen, die das Material im Laufe der Zeit beschädigen könnten. Verwenden Sie mildes Seifenwasser und vermeiden Sie scharfe Chemikalien, die das PVC-Material angreifen könnten.

Verwenden Sie keine scheuernden Bürsten, die die Oberfläche zerkratzen und die PVC-Bespannung schwächen könnten.

Reinigung des Aluminiumrahmens:

Reinigen Sie den Aluminiumrahmen mit mildem Seifenwasser und einem weichen Tuch, um Schmutz oder Salz zu entfernen. Vermeiden Sie bei Kratzern oder Schäden scharfe Gegenstände, die die Schäden verschlimmern könnten.

2. Reparatur des Kanus:

Reparatur der PVC-Bespannung:

Bei Schäden an der PVC-Bespannung können Sie ein Reparaturset mit Klebstoff und PVC-Flicken verwenden. Dies kann bei kleinen Löchern oder Rissen erforderlich sein. Achten Sie darauf, Abfälle wie alte Flicker oder Klebereste ordnungsgemäß zu entsorgen.

Reparatur des Aluminiumrahmens:

Bei Schäden oder Verbiegungen des Aluminiumrahmens können spezielle Werkzeuge erforderlich sein, um die Schäden zu beheben. Schwere Schäden, die den Rahmen unbrauchbar machen, sollten an eine Recyclinganlage für Metallabfälle geliefert werden. Wenden Sie sich an den Bergans-Kundendienst unter kundesenter@bergans.no, wenn Sie Fragen zu Ersatzteilen haben.

3. Langzeitlagerung des Kanus:

Lagerung der PVC-Bespannung:

Wenn das Kanu nicht in Gebrauch ist, lagern Sie es an einem trockenen, kühlen Ort, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung. UV-Strahlen können das PVC-Material abbauen und die Lebensdauer des Kanus verkürzen. Vermeiden Sie auch feuchte Lagerbedingungen, die Schimmel verursachen könnten.

Lagerung des Aluminiumrahmens:

Lagern Sie den Aluminiumrahmen an einem Ort, der vor Stößen und physischen Schäden geschützt ist. Wenn Sie den Rahmen im Freien lagern, schützen Sie ihn vor direktem Wasserkontakt, da längere Wassereexposition zu Korrosion führen kann.

4. Entsorgung des Kanus am Ende seiner Lebensdauer:

Recycling am Lebensende:

Wenn Ihr Ally-Kanu nicht mehr nutzbar oder reparierbar ist, sollten sowohl die PVC-Bespannung als auch der Aluminiumrahmen recycelt werden. Informieren Sie sich auf der Website Ihrer lokalen Recyclingstation, wie Sie es korrekt entsorgen können. Zerlegen Sie das Kanu vor der Abgabe.

Die PVC-Bespannung, hergestellt aus Polyvinylchlorid, kann recycelt und meist als Kunststoffabfall entsorgt werden. Reinigen Sie das PVC vor dem Recycling von Klebstoffresten, Fett oder Schmutz.

Aluminium ist ein hochgradig recycelbares Material und kann nahezu unendlich ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Sollte der Rahmen irreparabel beschädigt sein, kann er als Metallabfall bei Ihrer lokalen Recyclingstation entsorgt werden. Stellen Sie sicher, dass der Rahmen frei von Schmutz, Öl oder Fett ist.

Durch die Einhaltung dieser Empfehlungen tragen Sie dazu bei, die Umweltbelastung bei der Entsorgung Ihres Ally-Kanus zu reduzieren.

Viel Spaß bei Ihrer Fahrt!



Photo: Johnny Haglund



Benötigen Sie Anweisungen?
Scannen Sie den Code für Ally
Montagevideo

WAS SIE ÜBER IHR ALLY FALTKANU WISSEN SOLLTEN

Das Ally Faltkanu wird in Norwegen entwickelt und produziert. Geringes Gewicht, Robustheit und hohe Flexibilität haben es zur ersten Wahl bei zahlreichen Expeditionen auf der ganzen Welt gemacht.

Ein Ally Kanu ist allerdings ein sehr spezielles Produkt, das etwas Umsicht und Sachkenntnis erfordert, will man das Beste aus ihm herausholen. Bitte lesen Sie daher diese Beschreibung vor der Erstmontage und Benutzung des Kanus.

BEVOR SIE DAS ALLY KANU ZUSAMMENBAUEN

Ein Ally Kanu besteht aus vielen Teilen, die auf den Erstanwender verwirrend wirken können. Wenn Sie jedoch wissen, wohin die einzelnen Teile gehören, ist das System ziemlich einfach. Es lohnt sich daher, vor der Montage ein wenig Zeit zu investieren, um den Aufbau kennenzulernen. Die Erstmontage kann etwas länger dauern (ca. 30-45 Minuten), mit ein wenig Übung dauert sie nicht mehr als 20-30 Minuten.

Die Außenhaut kann mitunter etwas wellig sein. Das Material reagiert auf Wärme und Kälte, und dehnt sich bei kühleren Temperaturen aus. Die Produktion erfolgt mithilfe von Handarbeit, und einzelne Unebenheiten können deshalb auftreten.

Einige Tipps zum Aufbau:

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Sortieren Sie die Einzelteile so, dass Sie wissen, wo sie hin gehören.
- Es ist ungünstig, das Kanu zum ersten Mal bei starker Sonnenstrahlung zu montieren. Die Aluminiumrohre dehnen sich etwas aus, die Außenhaut aber nicht. Dies kann dazu führen, dass die Montage recht "eng" wird.
- Bei der Erstmontage wirken die längsverlaufenden Spanten zu lang. Wenn die Außenhaut ganz aufgespannt und stramm ist, werden sie jedoch genau passen.
- Das Kanu wird am besten von zwei Personen montiert.
- Man kann auf die Kanubespannung treten, selbst wenn das Kanu an Land oder im Wasser liegt. Vermeiden Sie es jedoch, zu viel auf die Plane zu treten, wenn sie auf grobem Kies aufliegt

PART LIST

ALLY 15'

- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 2 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 7 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

ALLY 16,5'/17'

- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 2 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 8 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

ALLY 18'

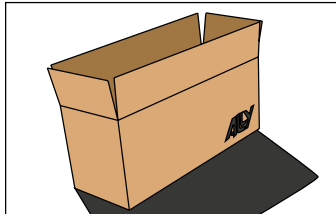
- 1 Bootshaut
- 1 Bodenmatte
- 2 Sitze
- 2 Steven (Bögen)
- 1 Gerader Kielspant
- 2 Dollborde
- 3 doppelte Längsspannten
- 9 Querspannten
- 2 Riemen (kurz und lang)
- 1 Hammer
- 1 Reparaturset

REPARATUREN

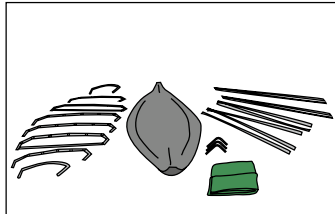
Ihr Ally Kanu verträgt sehr große Belastungen. Abnutzungsschäden und kleine Löcher werden einfach mit dem beigelegten Reparaturset ausgebessert.

ERSATZTEILE

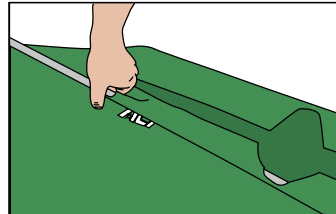
Ein großer Vorteil des Ally Kanus ist es, dass alle Teile separat ersetzt werden können. Dies gilt auch für das Feder-Steck-System.



1. Ein neues Ally Kanu wird demontiert in einem Karton geliefert. Kontrollieren Sie nach dem Auspacken mithilfe der Liste auf der vorigen Seite, ob alle Teile vorhanden sind.



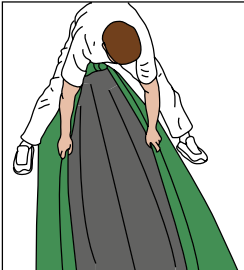
2. Rollen sie die Matte aus. Sortieren Sie die Querspannen der Größe nach. Setzen Sie die doppelten Längsrohre zusammen und sortieren Sie sie der Länge nach.



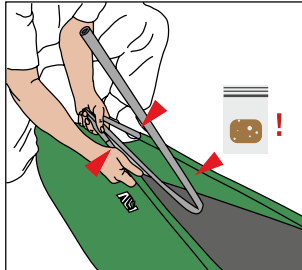
3. Legen Sie die Bootshaut auf die Seite. Schieben Sie die Dollbordrohre in die dafür vorgesehenen Kanäle. Das geht am besten, wenn die Bootshaut flach auf dem Boden liegt. Die schwarzen O-Ringe am Dollbordrohr sollen in den Aussparungen der Bootshaut platziert werden. Die Rohre müssen so weit geschoben werden, dass die Enden genau in der letzten Aussparung der Bootshaut herauskommen.



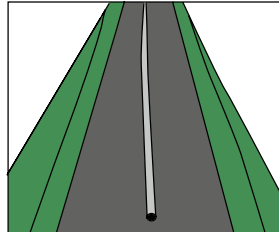
4. Breiten Sie die Bootshaut in offener Position aus. Legen Sie die Bodenmatte in die Plane. Greifen Sie die Matte in der Mitte (wie auf dem Bild gezeigt). Wichtig: Die dunklere festere Seite der Bodenmatte muss oben liegen, da diese stabiler ist und nicht so schnell vom Bootsgestänge zerkratzt wird. schwarze Seite nach oben



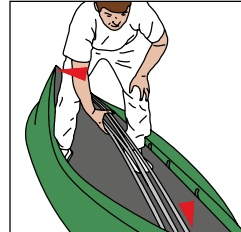
5. Legen Sie die Bodenmatte mittig auf die Bootshaut, so, dass die Enden auf jeder Seite gleich weit überstehen. Das geht am einfachsten, indem man die Bodenmatte so lange schiebt und rückt, bis sie richtig liegt (siehe Bild).



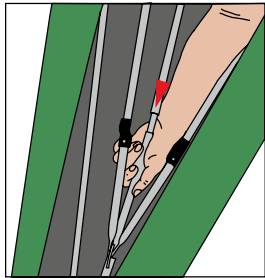
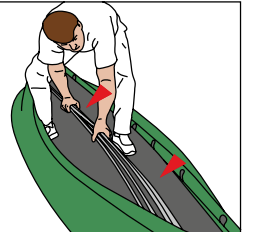
6. Setzen Sie die Steven ein (Bögen). Schieben Sie zuerst die kurzen Endstücke in den Kielspant. (!) Vor der Erstmontage Silikonöl auf die Steven auftragen.



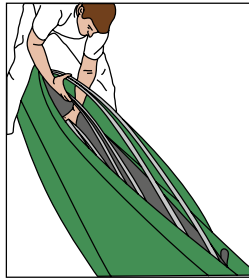
7. Die Steven (Bögen) werden gedreht und dann hinunter und in die Bootshaut gepresst. Das gerade Ende des Stevens weist nun in einem 45-Grad-Winkel nach oben.



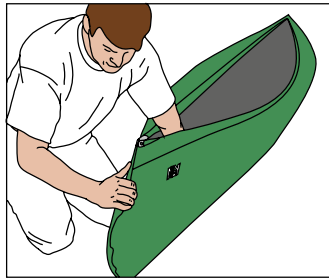
8. Montieren Sie dann den Innenbodenspant (das kürzeste der Längsrohre). Dieser wird an den untersten Haken der Steven platziert. Montieren Sie dann den Außenbodenspant an den mittleren Haken. Greifen Sie den Innenbodenspant und den Außenbodenspant und drücken sie diese nach unten gegen den Kanuboden. Passen Sie dabei auf, dass die Steven sich nicht verschieben, sondern mittig stehen.



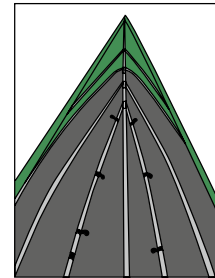
9. Montieren Sie jetzt den Kiel mittig in Längsrichtung an die Steven selbst. Der Kielspanten richtet sich in einem Bogen im Kanu auf.



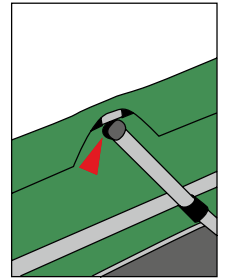
10. Montieren Sie dann den Wasser-linienspant (das längste der außenverlaufenden Längsrohre). Der wird am obersten Haken platziert. Nehmen Sie alle Längsrohre und drücken Sie sie nach unten.



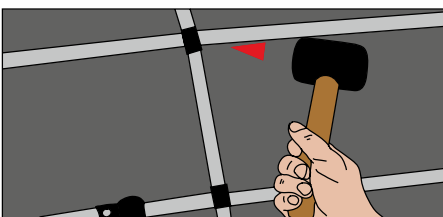
11. Bei der Erstmontage ist die Bodenmatte noch nicht geformt, und es wird Falten in Bug und Achterstevens geben. Greifen Sie die Bootshaut und ziehen Sie sie so über den Bogen, dass die Falten sich glätten. Greifen Sie eventuell noch einmal alle Rohre und drücken Sie sie nach unten, so dass die Schaummatte in Bug und Achterstevens zusammen-gepresst wird und die Rohre in der Plane ganz gestreckt sind. Die Rohre können nun im Kanu zu den Seiten hin ausgebreitet werden.



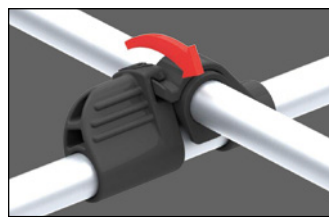
12. Alle Längsrohre liegen dann wie hier abgebildet. Achten Sie darauf, dass alle Plastikteile nach oben gerichtet sind. Kontrollieren Sie noch einmal, ob die Bodenmatte mittig im Kanu liegt und dass die Steven sich nicht verschoben haben.



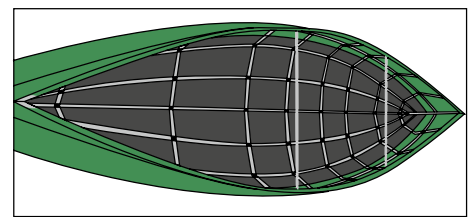
13. Jetzt wird der erste Querspanten eingesetzt. Es lohnt sich immer, das Kanu zu spannen, indem man den zweitbreitesten Querspanten lose einsetzt. Nehmen Sie den Gummihammer zu Hilfe.



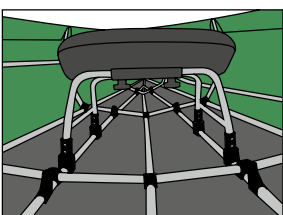
14. Montieren Sie den breitesten Querspant in der Mitte des Kanus. Legen Sie den Spant auf die Längsspannen in das Kanu und befestigen Sie den C-Clip zwischen den O-Ringen am Dollbord. Drücken Sie den Spant in vertikale Position, während Sie die Längsrohre in den Plastikclips justieren. Benutzen Sie vorsichtig den Gummihammer, bis der Spant sich unter den Schließ-Clips auf den Längsrohren befindet. Arbeiten Sie sich auf diese Weise bis zu den Steven voran.



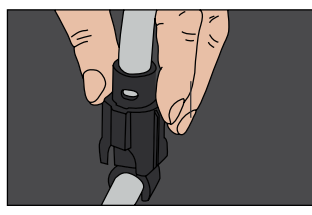
15. Der Clip muss nach vorne geschoben und gedreht werden bis er über das Gegenstück in seine Position "klickt".



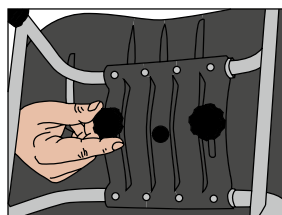
16. Jetzt ist das Kanu fertig montiert



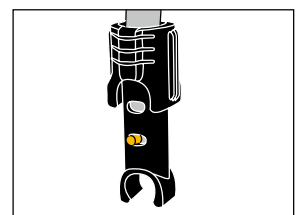
17. Verstellen Sie den Abstand an den Sitzbeinen, damit diese in der gewünschten Position an die Längsspannen passen.



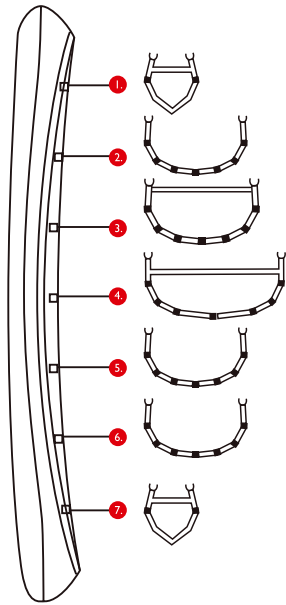
18. Die Sitze werden befestigt, indem die C-Clips auf die Längsrohre gesteckt werden. Scheiben Sie die Schließclips nach unten.



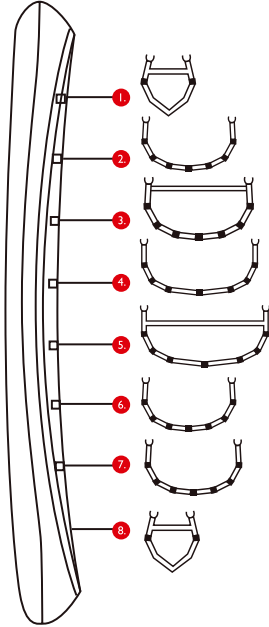
19. Für eine optimale Sitzposition lässt sich der Winkel der Sitzschale verstellen. Lösen Sie die Schrauben unter dem Sitz und bringen Sie ihn in die gewünschte Position, ob aufrecht oder kniend mit einem niedrigeren Schwerpunkt. Vergessen Sie nicht, die Schrauben wieder anzuziehen.



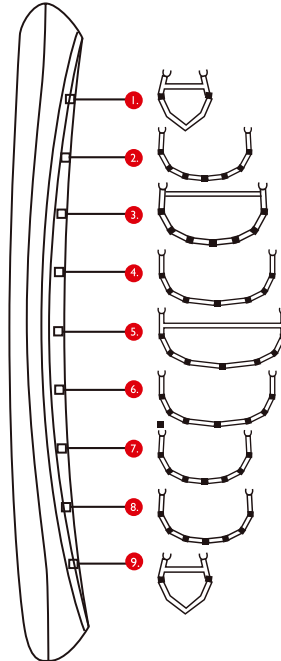
20. Verstellen Sie den Abstand an den Sitzbeinen, damit diese in der gewünschten Position an die Längsspannen passen.



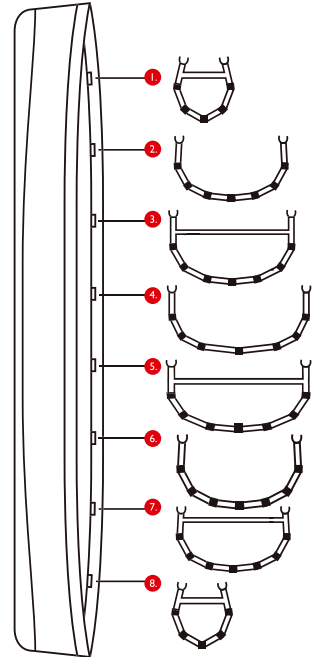
15' Standard



16,5' Standard



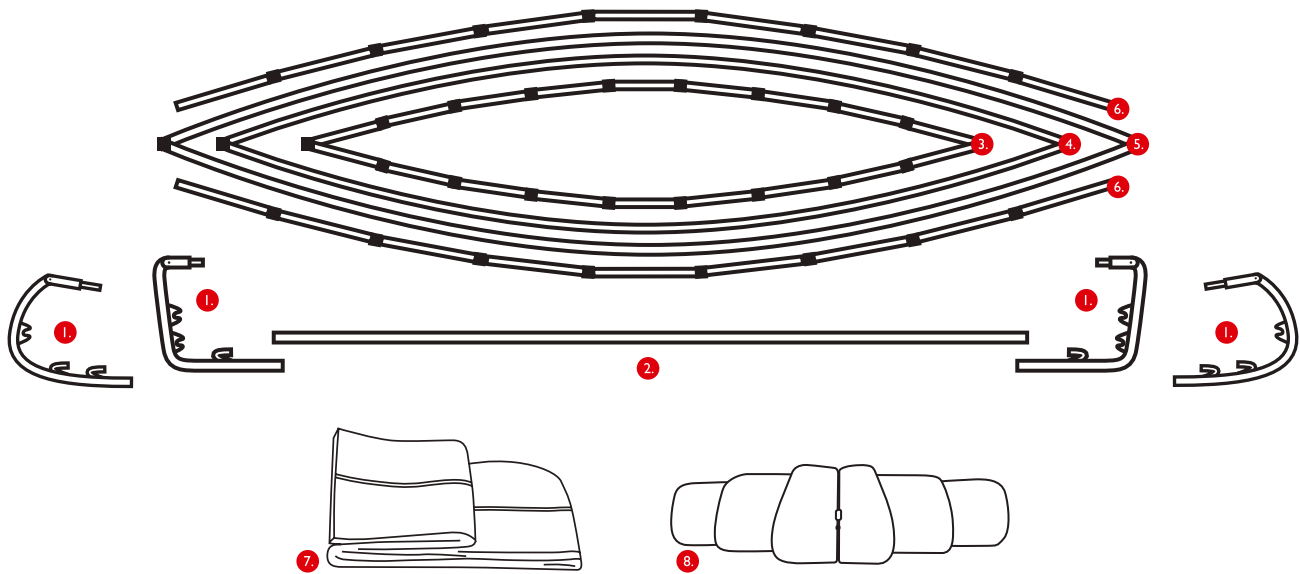
18' Standard



17' Standard

	15' Standard	16,5' Standard	18' Standard
1	1607	1607	1607
2	1608	1608	1608
3	1609	1609	1609
4	1613	1610	1610
5	1612	1613	1812
6	1608	1612	1610
7	1607	1608	1612
8		1607	1608
9			1607

	17' Standard
1	185070
2	185081
3	185093
4	185100
5	185101
6	185091
7	185083
8	185070
9	



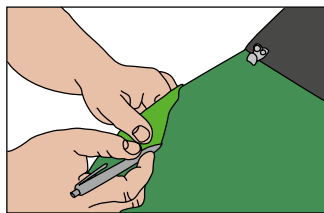
		15' Standard		16,5' Standard		18' Standard		17' Standard		
1	Steven	1602	-	1602	-	1602	-	185700	-	
2	Kielspant (ohne Stöpsel)	1503	3208mm	1603	3655mm	1803	4148mm	185701	4216mm	
3	Innenbodenspant	1506	3748mm	1606	4187mm	1806	4688mm	185702	4566mm	
4	Außenbodenspant	1505	4362mm	1605	4801mm	1805	5302mm	185703	5080mm	
5	Wasserlinenspant	1504	4634mm	1604	5081mm	1804	5574mm	185704	5148mm	
6	Dollbord	1501	3927mm	1601	4376mm	1801	4867mm	185705	4766mm	
7	Bootschaut	Green	1518	-	1620	-	1820	-	185720	-
		Red	-	-	-	-	-	-	185724	-
8	Bodenmatte	1517	-	1619	-	1819	-	185710	-	

MONTAGE DES ALY SPRITZSCHUTZES

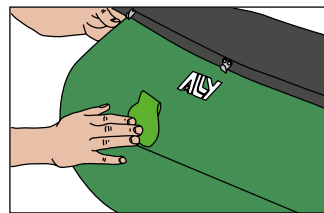


Ein Spritzschutz besteht aus folgenden Teilen:

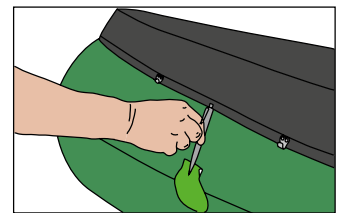
- Spritzdecke
- Schürze
- Lukenabdeckung
- Spritzdeckenbefestigung / Schlaufen
- Tampen
- Leim



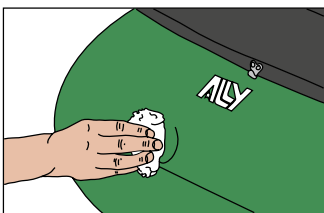
1. Montieren Sie zunächst das Kanu. Ziehen Sie den Spritzschutz über das ganze Kanu. Beim ersten Gebrauch muß zunächst die Spritzschutz-befestigung (Schlaufen) am Kanu festgeleimt werden. Beginnen Sie am Bug. Zeichnen Sie die erste Schlaufe etwa 15 cm unter dem Rand an.



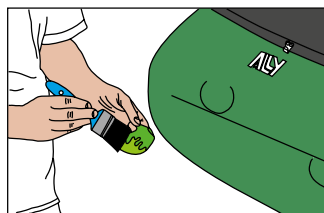
2. Die nächste Befestigung wird zwischen den Hakenbefestigungen 1 und 2 auf dem Spritzschutz etwa 19 cm unter dem Rand angezeichnet.



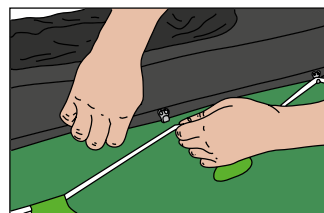
3. Die weiteren Spritzschutzbefestigungen werden mittig zwischen den Haken am Spritzschutz platziert. Die Schlaufen an den Spritzschutzbefestigungen, durch die der Tampen geführt wird, werden genau über der Wasserlinie angezeichnet. Schließen sie genau so ab, wie unter 1 und 2 beschrieben.



4. Um die Spritzschutzbefestigungen optimal zu befestigen, wenden Sie Aceton auf einem Lappen an. Es ist wichtig, sowohl die Kanuhaut innerhalb der Markierung als auch die Spritzschutz-befestigungen selbst zu reinigen.



5. Aly Leim wird mit einem Pinsel sowohl auf die Spritzschutzbefestigung als auch auf die Außenhaut aufgetragen. Tragen Sie den Leim auf die Spritzschutzbefestigung und die Markierung zugleich auf. Wenn der Leim beginnt, durchsichtig zu glänzen, kann die Spritzschutzbefestigung auf die Außenhaut gesetzt werden.



6. Ziehen Sie den Tampen durch die Schlaufen der Spritzschutzbefestigung. Der Tampen wird dann an den Haken des Spritzschutzes befestigt.



7. Montieren Sie die Schürze und eventuell die Lukenabdeckung in der Mitte. Diese werden über die Ränder der Lukenöffnungen gezogen. Hinweis: Die Schürzen sitzen sehr eng, daher ist etwas Kraft erforderlich.